

das neue Zuger PRIVILEG

Einladung

Besuch beim Künstler Sepp von Rotz

In seinem Atelier an der Moosstrasse 3 in Menzingen

Donnerstag 2. Februar 2023

18.30 bis ca. 20.30 Uhr

Treffpunkt:

18.30 Moosstrasse 3, Menzingen



Sepp von Rotz kann heute auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Der 1942 im Kanton Obwalden geborene Künstler besuchte nach seiner Lehre als Bauzeichner die Kunstgewerbeschule in Luzern. Die anschliessenden Auslandaufenthalte in Dänemark, Schweden, Norwegen, USA, Indien und Australien stärkten seine künstlerischen Fähigkeiten. Er kreierte die Tivoli-Medaille Kopenhagen. Diese befindet sich in namhaften Museen der ganzen Welt. Auch schmückte er in Zusammenarbeit mit 15 europäischen Künstlern das Schloss Häckeberga Manor bei Genarp in Schweden und kreierte das neue Logo des Schlosses. Ebenfalls realisierte er Kunst am Bau in diversen Gemeinden in der Innerschweiz.

Auch in seiner Heimat ist Sepp von Rotz ein gefragter und aktiver Künstler. Seine bunten und fröhlichen Gemälde sind Ausdruck seines positiven Naturells. Seine feinfühlige und empathische Seite ist Teil seines künstlerischen Schaffens.

Sepp von Rotz war ein Freund und Weggefährte unseres Lokalkünstlers Johnny Potthof. Sie verbrachten viele wertvolle und kreative Zeit miteinander.

Diese Vielfältigkeit zeichnet Sepp von Rotz als eine bemerkenswerte Persönlichkeit aus. Er wird uns von seinem künstlerischen Werdegang erzählen und seine Werke zeigen.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen und auf einen gelungenen Anlass. Wie üblich offeriert das neue Zuger Privileg auch noch einen kleinen Apero im Atelier des Künstlers.

Anmeldung

bis 22. Januar 2023

Kosten inkl. Apéro

Mitglieder: gratis

Gäste: Fr. 10.00

Anreise mit öV:

ab Zug Bahnhofplatz 18.08

Ankunft Menzingen 18.26

Anreise mit dem Auto:

Parkplätze vorhanden

Wetter:

Der Anlass findet bei jedem

Wetter statt

das neue Zuger PRIVILEG

c/o Iris Studer - Milz

Grafenaustrasse 9

6300 Zug

tel. 079 662 36 46

iris.studer@bluewin.ch

mail@zugerprivileg.ch

www.zugerprivileg.ch

Hans JLC

Hans Gantenbein und der ganze Vorstand

